

PSALM



Alle unsre Tiere

13. bis 21. April 2025

Alle unsre Tiere

Tiere bereichern den Alltag der Menschen. In der modernen Gesellschaft der Social Media, aber auch schon seit vielen, vielen Jahrhunderten. Die Klick-Zahlen für Tier-Videos gehen in die Hunderttausende. Stolz filmen sich Menschen mit ihren Tieren ab – in jeder Lebenslage. Haustiere sind Lebensinhalt und Lebensbegleiter, sie helfen kranken Menschen, sie bringen Farbe in Filme und Freude ins Leben. Davon wissen alle Gesellschaften der Welt Lieder zu singen – und diese Lieder werden im Psalm 2025 gebündelt.

Arianna Savall widmet ihr Eröffnungsprogramm dem Esel: Das störrische Tier mit dem unmusikalischen Eselsruf hat Jesus von Nazareth durch sein ganzes Leben begleitet, vom Stall zu Bethlehem bis zum Einzug in Jerusalem. Der Esel hat Lasten getragen und Dichter inspiriert – wir machen mit ihm eine Reise durch die Kultur von Orient und Okzident. Dem Flug der Zugvögel aus dem jüdischen „Shtetl“ Osteuropas in den Süden folgt die Styrian Klezmore Pocket Band. Tiere im hohen Norden Europas lieben die Freiheit ihres unbändigen Lebens: Miriam Andersén erzählt von den Bären, Eisbären und Fabeltieren ihrer Heimat. Gründonnerstag und Karfreitag richten mit Tenebrae und Stabat Mater den Blick auf Jesus als das Lamm Gottes. Am Ostersonntag zaubern 30 Finger am Klavier ein tierisches Halleluja in den Raum, und am Ostermontag schließlich singt der MGV Walhalla zum Seidlwirt befreit vom „Maskenball im Gänsestall“ – aus dem Repertoire der Comedian Harmonists.



Sonntag, 13. April (Palmsonntag)
Helmut List Halle, 19 Uhr

Fest des Esels

Musik zum Lob des Esels vom Mittelalter bis heute, vom katalanischen Volkslied „Josep i Maria“ bis zum Spiritual „Ride On, King Jesus“ u. a.

Hirundo Maris:

Arianna Savall, Sopran & Harfen

Petter Udland Johansen, Tenor, Geige & Mandoline

Ian Harrison, Cornetto mutuo, Flöten & Dudelsack

Heidi Gröger, Viola da gamba | **Marco Vitale**, Orgel & Cembalo

Miquel Angel Cordero, Kontrabass | **Michael Metzler**, Perkussion

Der Esel – ein faszinierendes Tier, das Kraft und Ausdauer verkörpert, aber auch Bescheidenheit und Sturheit. In Mythen, Volksliedern und spirituellen Erzählungen hat er als guter Freund des Menschen seine Spuren hinterlassen. Arianna Savall und ihr Ensemble zeigen, wie sehr der Esel vom Mittelalter bis in die Gegenwart als Symbol von Einfachheit und Hingabe besungen wurde. Sie erinnern an seine biblische Rolle bei der Geburt Jesu und beim Einzug in Jerusalem. Sie lassen die sephardische Tradition wieder aufleben und sie malen bunte Gemälde aus der Barockzeit.

EUR 20 / 38 / 58

Montag, 14. April & Dienstag, 15. April
Palais Attems, 11, 14 & 17 Uhr

Der Regenbogenfisch

*Marcus Pfisters Geschichte vom Regenbogenfisch
 in einer Fassung von Christoph Steiner*

Anna Tropper-Lener, Violine & Erzählung

Alexander Christof, Akkordeon & Erzählung

„Der Regenbogenfisch“ von Marcus Pfister ist ein Renner unter den Tiergeschichten für Kinder. Christoph Steiner zeigt sie in seiner eigenen Fassung mit Geige und Akkordeon. Der Regenbogenfisch ist der bunteste von allen. Weil ihn alle anderen Fische dafür bewundern, wird er hochmütig und jagt einen kleinen Fisch davon, der ihn nur um eine einzige bunte Glitzerschuppe bittet. Rasch spricht sich die Geschichte herum. Keiner will mehr etwas mit dem eitlen Fisch zu tun haben, der nun ganz einsam durchs Meer schwimmen muss, bis ihm der weise Oktopus einen guten Rat gibt.

EUR 15 (Kinder) / 25

Für Kinder von 3 bis 6

aus dem **STYRIARTE**
 kinderzimmer





Montag, 14. April
Helmut List Halle, 19 Uhr

Die Zugvögel

*Eine Geschichte in fünf musikalischen Szenen im
 Klezmersound von Moritz Weiß*

Christiane Willms, Erzählung

Styrian Klezmore Pocket Band:

Clara Montocchio, Gesang | **Moritz Weiß**, Klarinette
Albin Krieger, Violine | **Djordje Davidovic**, Akkordeon
Maximilian Kreuzer, Kontrabass

Die Styrian Klezmore Pocket Band zeichnet eindrucksvoll die Reise kleiner jiddischer Vögel in den Süden nach – in einem dramaturgischen Konzept von Moritz Weiß: Der Winter kommt, es wird kalt. Die Vögel des osteuropäischen „Shtetls“ sind schon ausgeflogen und unterwegs auf einer langen Reise: drei gen Osten, drei gen Westen und der Rest in den Süden, fernab der winterlichen Heimat. Unterwegs warten jede Menge Geschichten und eindrucksvolle Begegnungen: Abenteuer im mazedonischen Hühnerstall, sinnliche Momente im Nahen Osten, quakende Frösche in Afrika und noch viel mehr.

EUR 20 / 38 / 58

Dienstag, 15. April
Helmut List Halle, 19 Uhr

Ungezähmt

Ein schwedischer Barentanz, eine Ballade vom Lindwurm, eine schottische Ballade von den zwei Raben und noch mehr Geschichten von Werwölfen, Bachpferden und anderen wilden Wesen

Miriam Andersén, Gesang, Flöten, Kuhhorn, Ziegenhufe & Erzählung
Anna Rynefors, Nyckelharpa & Säckpipa
Susanne Ansorg, Fidel
Jonas Åkerlund, Geige & Säckpipa

Fans von Harry Potter wissen es längst: Tiere sind aktive Player in der großen Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse. Ob Werwolf oder Schwan, Lindwurm oder Wildpferd, Rabe oder Bär – die Grenze zwischen Raubtier und Menschenfreund ist fließend. Besonders die Mythen des Nordens sind voll davon, was Miriam Andersén zu einem tierisch schönen Programm inspiriert hat.

EUR 20 / 38 / 58





Donnerstag, 17. April (Gründonnerstag)
Helmut List Halle, 19 Uhr

Tenebrae

Thomas Tallis: Lamentations of Jeremiah, In jejunio et fletu
Carlo Gesualdo: Tenebrae Responsorien
Tomás Luis de Victoria: Tenebrae Responsorien
Judith Bingham: Watch with me | Owain Park: It is finished

The Gesualdo Six:

Guy James & Alasdair Austin, Countertenor
Joseph Wicks & Josh Cooter, Tenor
Michael Craddock, Bariton | Leitung: **Owain Park**, Bass

Gesualdo bei Neapel, Karwoche 1611: Don Carlo Gesualdo, Fürst von Venosa, lässt seine Responsorien zu den „Tenebrae“ der Karwoche aus der Taufe heben – von wenigen erlesenen Männerstimmen, wie sie auch im englischen Ensemble The Gesualdo Six gebündelt sind. Schrille Dissonanzen, erschreckende Abstürze in die Dunkelheit und grelles Gegenlicht bei Gesualdo stehen den milden Klagegesängen des Engländers Tallis und des Spaniers Victoria gegenüber. Moderne A-cappella-Sätze von Judith Bingham und Owain Park runden das fantastische reine Stimmenprogramm ab, das um das Gotteslamm kreist.

EUR 20 / 38 / 58

Freitag, 18. April (Karfreitag)
Helmut List Halle, 19 Uhr

Stabat mater

Giovanni Battista Pergolesi: Stabat Mater
Johann Joseph Fux: Sinfonia und Arien aus „Il Testamento di Signor Gesù Cristo sul Calvario“ (Sepolcro, 1726)

Miriam Kutrowatz, Sopran
Constantin Zimmermann, Countertenor
Recreation – Das Orchester
 Dirigent: **Michael Hofstetter**

Ein neuer Name unter den männlichen Altisten: Der Schweizer Constantin Zimmermann gibt im Stabat Mater von Pergolesi sein Debüt in Graz. Michael Hofstetter gehört zu seinen Entdeckern und präsentiert den blonden 25-jährigen neben der Sopranistin Miriam Kutrowatz in einem herzerreißenden Programm zum Karfreitag: Pergolesis musikalisches Vermächtnis und das „Testament unseres Herrn Jesus Christus“ von Fux ergänzen einander auf ideale Weise. Die Gottesmutter und der Jünger Johannes stehen unter dem Kreuz und lassen die Erschütterung über die Passion Christi musikalisch tief bewegende Gestalt annehmen.

EUR 20 / 38 / 58





Sonntag, 20. April (Ostersonntag)
Helmut List Halle, 19 Uhr

Halleluja

Darius Milhaud: Le boeuf sur le toit (Der Ochse auf dem Dach)

Georg Friedrich Händel: Halleluja aus „Messiah“

Franz Schmidt: Halleluja aus „Das Buch mit sieben Siegeln“

Musik von George Gershwin, Cole Porter, Franz Liszt u. a.

für zwei, vier und sechs Hände

Sechs Hände an einem Flügel:

Kristina Miller, Johannes Kropfitsch & N. N., Klavier

Um Händels „Halleluja“ in aller Klangpracht auf den Flügel zu übertragen, braucht man sechs Hände. Der Jubelruf zum Osterfest krönt ein Programm, das zwischen Cole Porter, Gershwin und Milhaud Brücken der guten Laune baut. Besonders ansteckend verpackt ist sie in den brasilianischen Rhythmen von Milhauds Ballettmusik „Le boeuf sur le toit“, der Ochs auf dem Dach. Der ist ja sonst eher für Weihnachten und Pfingsten zuständig. Hier darf er aufs Dach und in die Helmut List Halle zum Oster-Samba.

EUR 20 / 38 / 58

Montag, 21. April (Ostermontag)
Helmut List Halle

Maskenball im Gänsestall

*Tierische Nummern aus dem Repertoire der Comedian Harmonists
 (Ich wollt, ich wär ein Huhn, Maskenball im Gänsestall)
 und noch viel mehr*

MGV Walhalla zum Seidlwirt:

Berk Altan & Lawrence Halksworth, Tenor

Julian Twarowski, Bariton

Philipp Mayer, Bass

N. N., Klavier

Der MGV Walhalla zum Seidlwirt auf den Spuren der Comedian Harmonists. Sie waren eine der weltweit erfolgreichsten Gesangsgruppen der 1930er-Jahre und begeisterten ihr Publikum mit sehnsüchtigen und frivolen Liedern, in denen sich oftmals Tiere das herausnahmen, was sich ihre zweibeinigen Herren (noch) nicht trauten. Der Bogen reicht vom „Maskenball im Gänsestall“ bis zum ganz alltäglichen Wahnsinn in „Ich wollt“, ich wäre ein Huhn“.

EUR 20 / 38 / 58



Die Stimme
der Region.
Seit 1904.

**KLEINE
ZEITUNG**

aus dem **STYRIARTE**
kinderzimmer

PSALM
im November
2025



Sonntag, 30. November 2025
Helmut List Halle, 11 & 15 Uhr

Noahs Arche

Benjamin Britten: Noye's Fludde (1958)

**Eine Oper für Kinder und die ganze Familie, gespielt und gesungen
von Kinderchören, Kindersolisten, jungen Streicherensembles,
Blockflöten-Ensembles, Blechbläser-Ensembles,
Percussionist:innen und vielen mehr**

Können Kinder neue Musik machen? Kann man sie für die Oper begeistern? Der große englische Komponist Benjamin Britten war davon überzeugt. Sein Geheimnis: Er stellte die Kinder in den Mittelpunkt, ließ sie selbst die Hauptrollen spielen. So auch in seiner Oper „Noye's Fludde“ aus dem Jahr 1958 nach einem mittelalterlichen Mysterienspiel, das die biblische Geschichte der Arche nachzeichnet, vollgefüllt mit allen Tieren dieser Welt. Bis auf Gott, Noah und dessen Frau spielen Kinder alle Rollen und machen dazu eine wunderbare Musik. Simon Windisch setzt das Stück zusammen mit mehr als 150 Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Steiermark in Szene.

Projektstart und Start des Kartenverkaufs: Ostern 2025
Infos zum Projekt: Başak Özay (oeyay@styriarte.com)

Sappi wünscht einen schönen Abend

TICKETS

Die Vorstellungen in der Helmut List Halle sind einteilig und dauern zwischen 65 und 70 Minuten.

Abonnement (vier Veranstaltungen nach freier Wahl): EUR 116

10%-Ermäßigung für Ö1 Club-Mitglieder auf Einzeltickets, für Leute bis 27 und Ö1 intro-Mitglieder auf alle Konzerte 50 %.

STYRIARTE-KARTENBÜRO

Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz · 0043.316.825.000
tickets@styriarte.com | **STYRIARTE.COM**
Öffnungszeiten: MO - FR, 10 bis 18 Uhr

Dramaturgie: Karl Böhmer, Thomas Höft, Mathis Huber
Organisation: Irmgard Heschl-Sinabell, Gertraud Heigl, Başak Özyay

.....
Psalm wird möglich durch großzügige Förderung von

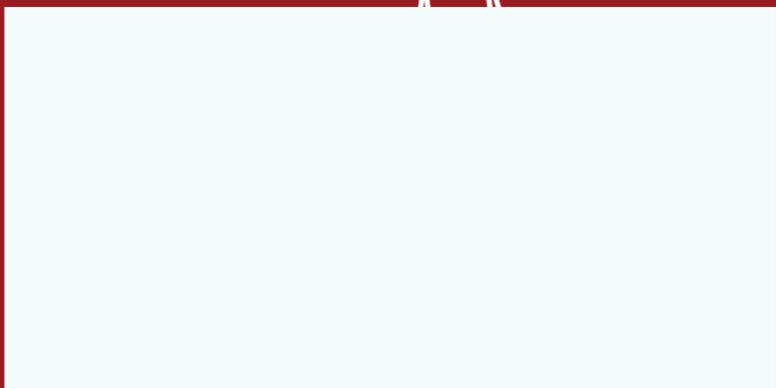


.....
Photocredits

Werner Kmetitsch (2), Nikola Milatovic (2), Reithofer Media, Ash Mills, Liliya Namisnyk, Raphael Fischer-Dieskau, Marc Brenner

Impressum

Medieneigentümer: Steirische Kulturveranstaltungen GmbH
Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz
Redaktion: Claudia Tschida | Cover & Design: Luisa-Christin Kaßler
(unter Verwendung von steinzeitlicher Höhlenkunst)
Druck: Styria



AUS DEM HAUSE
STYRIARTE